



# DOWNLOAD

Winfried Röser

## Verantwortung für sich selbst

Materialien für den Ethikunterricht

VORSCHAU

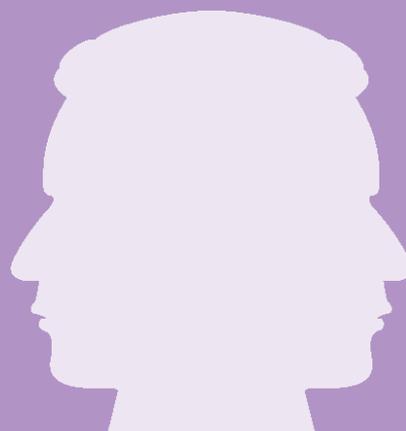
Winfried Röser

### Verantwortung für Mensch und Umwelt

Materialien für den Ethikunterricht

5.-8. Klasse

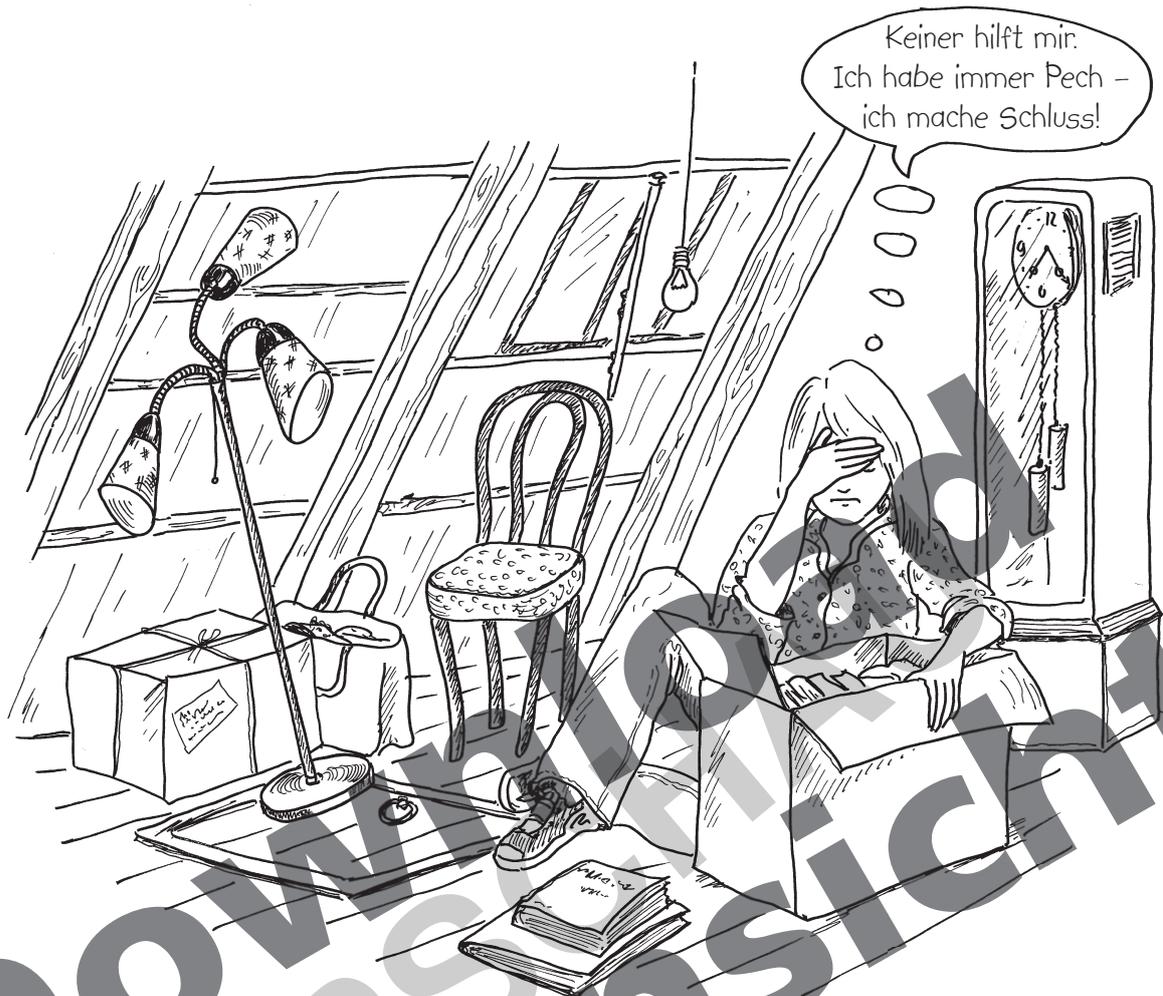
Bergedorfer® Kopiervorlagen



Persen

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

1



- In welcher Situation befindet sich das Mädchen?
- Was könnten die Ursachen für ihr Verhalten sein? Notiere diese in Stichworten.
- Vergleiche eure herausgefundenen Ursachen in einer Kleingruppe und einigt euch auf die drei wichtigsten. Schreibt diese auf Karteikarten und heftet sie an eine Pinnwand.

- 2** Olivia sitzt auf dem dunklen Dachboden hinter einem alten Karton. Hierhin hat sie sich schon öfter zurückgezogen und mit sich selbst gesprochen.

Ich wusste genau, dass es so kommen wird – wieder eine 6 in Mathe. Was hast du denn für die Arbeit gemacht? So gut wie nichts – ich hatte einfach keine Lust, aber sie war auch einfach zu schwer. Aber viele haben eine gute Note. Ich habe aber auch nichts verstanden – du hättest nachfragen können – hätte nichts geholfen, der Lehrer kann mich nicht leiden ...

Ich wusste genau, dass es so kommen wird.  
Jetzt bin ich endgültig aus der Clique raus ...

Ich wusste genau, dass es so kommen musste.  
Immer wird mein Bruder bevorzugt ...

- Versetze dich in die Lage von Olivia und führe die beiden Selbstgespräche weiter. Schreibe in die Wolken.
- Warum ist Olivia so fertig?
- Wer ist daran ihrer Ansicht nach schuld?
- Bewerte ihr Verhalten und notiere: *An Olivias Verhalten finde ich gut ... und An Olivias Verhalten finde ich schlecht ...*

### 3 Olivia findet immer einen Schuldigen

Olivia schreibt eine 6.  
Olivia fliegt aus der Clique.  
Olivia hat Ärger in der Familie.  
Olivia steht nicht mehr im Handballtor.

Olivia findet keine Freundin.

Olivia isst zu viele Süßigkeiten.

- Schuld ist der Lehrer, die Arbeit war zu schwer.
- Die Clique ist blöd, ich mache doch nicht, was die wollen.
- Mutter bevorzugt den Bruder, er bekommt Geld.
- Das Training ist zeitlich ungünstig, der Trainer hat es auf mich abgesehen.
- Die Mädchen in der Klasse sind alle komisch, sie kichern immer über mich.
- Die anderen ärgern mich ja auch, ich brauche das Süße einfach. Ob ich dick bin oder nicht, mich mag man sowieso nicht.

- Bewerte die einzelnen Erklärungen von Olivia.
- Hat sie mit ihrer Meinung Recht?
- Was fehlt Olivia?
- Hast du selbst Erfahrungen mit Menschen gemacht, die immer einen „Schuldigen“ brauchen? Berichte darüber.

- 1 Wieder einmal hat Dennis verschlafen. Viel zu lange hatte er, ohne dass es seine Eltern bemerkt haben, am Abend in seinem Zimmer ferngesehen. Morgens hat er dann den Wecker überhört. Jetzt steht er gähnend vor dem beschlagenen Spiegel im Badezimmer und schaut sich sein Bildnis an. „Das kann doch nicht sein“, murmelt er und wischt den Spiegel trocken. Aber das Abbild bleibt. „Bin das wirklich ich?“, erschrickt er.



- Was geht Dennis durch den Kopf? Schreibe in die Gedankenblase.
- Vergleiche eure Gedanken untereinander.

- 2 Am frühen Nachmittag steht Dennis erneut vor dem Spiegel und schaut hinein. Jetzt sieht er einen ganz anderen Dennis. Er setzt sich auf die Kante der Badewanne und beginnt nachzudenken:



- Versetze dich in die Lage von Dennis und schreibe spontane Gedanken von ihm auf.
- Ordne diese Gedanken, indem du wie im Beispiel unten mögliche Fragen als Oberbegriffe formulierst.

Fernsehen Vergesse das Einschlafen. Morgens müde Komme nicht aus dem Bett.	Warum komme ich eigentlich abends nicht rechtzeitig ins Bett?
---	---

- Vergleicht in der Kleingruppe eure Fragen. Einigt euch auf fünf wichtige Kernfragen zum Thema: *Wer bin ich?*
- Fülle deinen persönlichen Bogen zum Thema *Wer bin ich?* unten aus. Trage dazu die Kernbereiche ein.
- Du kannst diesen Bogen in deinem Zimmer aufhängen und von Zeit zu Zeit überprüfen, ob du dich geändert hast, ob deine Einschätzung noch stimmt.

Das bin ich!

### Episode 1:

Josef Schmitt liegt nach einem schweren Autounfall im Krankenhaus. Ehefrau Gabi besucht ihn täglich. Der 14-jährige Fabian und sein 8-jähriger Bruder Leon sind daher oft alleine zu Hause, denn sie haben wenig Lust, stundenlang am Krankenbett des Vaters zu sein. Heute hat Fabian den Auftrag erhalten, die Wäsche aufzuhängen, die Waschmaschine abzustellen und den leicht tropfenden Wasserhahn zuzudrehen. Fabian nutzt die Gelegenheit zum Computerspielen, zumal sein Bruder beim Fußballtraining ist. Als Mutter am späten Nachmittag nach Hause kommt, sieht sie auf dem Kellerboden Wasser. Sie lässt die Tasche fallen, läuft in den Keller und entdeckt die Bescherung. Die Waschmaschine war nicht abgestellt, die fertige Wäsche noch in der Trommel und der Wasserhahn tropfte heftig vor sich hin.

### Episode 2:

Kevin ist stolz auf seinen alten, aber gut gepflegten Gebrauchtwagen. Jeden Samstag wäscht und poliert er ihn sorgfältig. Dass der Scheibenwischer nur noch schmiert, stört ihn nicht, obwohl er weiß, dass dies nicht in Ordnung ist. Gestern auf der Heimfahrt begann es, heftig zu regnen. Kevin schaltete den Scheibenwischer an, aber bald konnte der die Wassermassen nicht mehr richtig von der Scheibe befördern. Kevins Sicht war ziemlich eingeschränkt, aber er fuhr munter weiter, wenn auch langsamer. Als er aus einer Kurve kam, konnte er den vor ihm bremsenden Wagen nicht erkennen. Rechtzeitiges Bremsen gelang nicht: Es gab einen Auffahrunfall! Kevin betrachtete voller Wut die verbeulte Vorderhälfte. „Hätte der Idiot nicht gebremst, wäre nichts passiert“, denkt er immer wieder.

### Episode 3:

Celine hat seit zwei Tagen ein neues Superhandy. Vor allem Karin aus der Nachbarklasse beneidet sie um diese Errungenschaft. Klar, dass Celine das Handy mit zur Schule genommen und überall herumgezeigt hat. Vor Beginn der Stunde hat sie es schnell in die Hosentasche gesteckt und auf Vibration gestellt. Während der Stillarbeit in Mathematik meldet sich das Handy. Celine spürt deutlich das Vibrieren. Instinktiv nimmt sie es aus der Tasche, um es abzustellen. Dies bemerkt die Mathematiklehrerin und nach einem kurzen Wortgefecht ist Celine das Handy los. Es wird, wie in der Hausordnung vorgesehen, zum Schulleiter gebracht. In der Pause grinst Karin Celine provozierend an: „Warum hast du auf meine SMS nicht geantwortet?“ Celine schäumt vor Wut.

### Episode 4:

Ayse ist in Volksfeststimmung. Zusammen mit ihrer Clique wartet sie auf den Start des Hell-Racers, eine Superbahn mit Überschlag und Drehungen in rasender Geschwindigkeit. Ayse erinnert sich zwar noch an die warnenden Worte der Mutter: „Auf alle Geräte nur nicht auf den Hell-Racer, denn du hast oft Probleme mit dem Kreislauf.“ Sie denkt aber auch an die Worte ihrer Clique: „Nur Mamakinder fahren nicht mit.“ Aufgeregt sitzt Ayse in einer Reihe mit Marie und Oskar. Das Signal ertönt, die Bahn beginnt zu schwingen und zu drehen, erst langsam, dann immer schneller. Schon bald wird es Ayse komisch und sie krampft sich fest. Marie bemerkt es, aber sie kann nicht helfen. Am Ende der Fahrt hängt Ayse in ihrem Sitz. Als sich der Haltegurt öffnet, fällt sie in sich zusammen. – Fünf Minuten später ist der Notarzt da.

- Verteilt die vier Episoden gleichmäßig in der Klasse. Jeder bekommt eine.
- Notiere dir zu deiner Episode in Stichworten deine spontanen Gedanken.
- Trefft euch in Gruppen mit der gleichen Episode und sprecht über eure Meinungen. Schreibt die vier wichtigsten Aussagen dazu auf.
- Sucht euch den entsprechenden Gruppenauftrag unten aus und bereitet eine Präsentation vor, die ihr dann vor der Klasse haltet:  
*In unserer Geschichte \_\_\_\_\_ trägt \_\_\_\_\_ für den negativen Ausgang die Hauptverantwortung ...*
- Führt darüber ein Gespräch und versucht dabei zu ergründen, weshalb Verantwortung so schwierig sein kann.

### Gruppenauftrag Episode 1

Was ist schiefgelaufen?  
Was haben die beteiligten Personen falsch, was richtig gemacht?  
Welche Gedanken werden Fabian durch den Kopf gehen?  
Was sagt wahrscheinlich die Mutter?  
Wie hätte man den negativen Ausgang vermeiden können?  
**Wer trägt für den überschwemmten Keller die Verantwortung?**

### Gruppenauftrag Episode 2

Was ist schiefgelaufen?  
Was haben die beteiligten Personen falsch, was richtig gemacht?  
Welche Gedanken werden Kevin durch den Kopf gehen?  
Was sagt wahrscheinlich der Unfallgegner?  
Wie hätte man den negativen Ausgang vermeiden können?  
**Wer trägt für den Unfall die Verantwortung?**

### Gruppenauftrag Episode 3

Was ist schiefgelaufen?  
Was haben die beteiligten Personen falsch, was richtig gemacht?  
Welche Gedanken werden Celine durch den Kopf gehen?  
Was überlegt wahrscheinlich Karin?  
Wie hätte man den negativen Ausgang vermeiden können?  
**Wer trägt für das abgenommene Handy die Verantwortung?**

### Gruppenauftrag Episode 4

Was ist schiefgelaufen?  
Was haben die beteiligten Personen falsch, was richtig gemacht?  
Welche Gedanken werden Ayse später durch den Kopf gehen?  
Was denkt wahrscheinlich Marie?  
Wie hätte man den negativen Ausgang vermeiden können?  
**Wer trägt für den Unfall die Verantwortung?**

### 1 Aus Emilys Tagebuch

Sonntag, 13. Juli = Unglück

Das Datum passt – der 13. – ein richtiger Pechtag. Mutti und Vati sind mit Klausl zu Oma gefahren. Ich sollte auch mit. Oma freut sich immer, wenn sie mich sieht und etwas springen lässt sie auch. Brauche kein Geld, habe lieber einen freien Mädchen-Sonntagnachmittag.



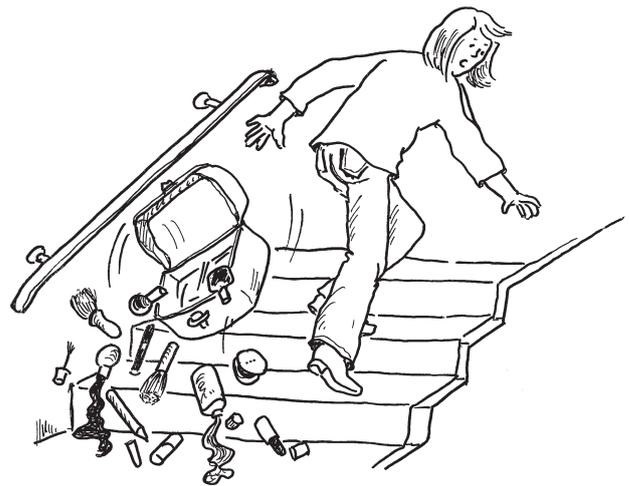
Naddi wollte kommen. Wir wollten uns schminken und Klamotten probieren, ohne dass ständig jemand herummeckert. Ging aber leider schief. Naddi musste mit zur Tante (die mit der krummen Nase) ins Krankenhaus. So saß ich allein im Haus. Es regnete, raus konnte ich nicht. Habe Friedel angerufen, aber die hatte keine Lust zum Schminken.

Jolli kam – juhu! – mit einem riesigen Schminkkoffer voll mit Superschminke. Auf der letzten Treppenstufe stolperte sie – der Schminkkoffer fiel die Treppe runter und ging auf. War wohl nicht richtig zu. Die ganze Schminke war auf der Treppe verteilt. Jolli ist schlampig; die meisten Schminksachen waren nicht richtig verschlossen, manches lief aus und verdreckte die Stufen. Wir wollten sie sauber machen, aber erwischten das falsche Reinigungszeug. Die Stufen sind ganz schön verschmiert – Mist!!

Zum Schminken kamen wir nicht mehr.

Jolli verschwand, bevor wir angefangen hatten und schimpfte über die Teppichtritte. Sie hätten Kunststein, da wäre sauber machen kein Problem.

Gleich kommen die Omabesucher zurück, das wird ein Donnerwetter geben, aber ich kann doch nichts dafür, dass andere so trottelig sind.



- Berichte über Emilys verkorksten Sonntag und notiere, was alles schiefgelaufen ist.
- Liegt dies am Datum, dem 13.?
- Kann Emily wirklich nichts dafür, wie sie behauptet?
- Wer trägt für das ganze Dilemma die Verantwortung?
- Die Eltern kommen zurück. Spielt die Szene! Versucht mehrere Lösungen zu erarbeiten.

### 2 Am nächsten Abend schreibt Emily in ihr Tagebuch:

Montag, 14. Juli – alles gut ausgegangen!

Glück gehabt! Vati und Mutti kamen gut gelaunt von Oma zurück. Habe versucht, alles zu erklären. Die Gesichter der beiden wurden immer länger. Mutti wollte gerade loslegen, ihre Backen waren schon voll aufgeplustert. Vati meinte nur:

„Komm, ich zeige dir zuerst noch etwas im Garten, dann sprechen wir darüber.“

Guter Trick von ihm. Ich könnte ihn dafür küssen!

Später saßen wir dann am Wohnzimmerisch und sprachen ganz ruhig über den abgelaufenen Sonntag – bla – bla – bla.

Über die Frage, wer dafür verantwortlich ist, konnten wir uns nicht einigen. Ich glaube, es war Schicksal und Jolli hat Schuld, vielleicht auch Vati und Mutti, weil ich zu Hause bleiben durfte oder die Oma, hätte sie uns nicht eingeladen ... Mutti meinte nur, die Verantwortung für alles, was passiert ist, liegt alleine bei mir. Ich soll zusehen, wie alles wieder in Ordnung kommt. Sie wollen mir gerne dabei helfen.

Verantwortung – ich? Wirklich???

- Wie ist die Geschichte weiterverlaufen? Berichte.
- Spielt das Gespräch der Familie nach oder versuche es aufzuschreiben.
- Wer hat nach Ansicht von Emily die Verantwortung für das Geschehen?
- Bist du der gleichen Meinung? Begründe.
- Was entgegneten die Eltern?
- Wie findest du das Ergebnis des Gesprächs?
- Emily stellt die Frage: „Verantwortung – ich? Wirklich?“ Gib ihr eine Antwort.

### 3 Jeder Mensch trägt die Verantwortung für sein Handeln selbst!

- Trage für jede Situation unten eine mögliche Konsequenz ein.

Ahmed spielt lieber am PC, als für die Mathematikarbeit zu üben.

---

---

Lilli verrät ein Geheimnis, statt es für sich zu behalten.

---

---

Obwohl es ihre Aufgabe ist, reinigt Selma nicht den Hasenstall.

---

---

David vergisst, trotz Ehrenwort, den kleinen Bruder aus dem Kindergarten abzuholen.

---

---

Iriana schwänzt das Training, obwohl sie am Samstag ein wichtiges Spiel hat.

---

---

- Wer hat in den geschilderten Beispielen die Verantwortung?
- Vergleiche eure beschriebenen Konsequenzen.
- Suche selbst ähnliche Beispiele und notiere sie.
- Überlege dir Sachverhalte, für die du eindeutig die Verantwortung trägst und schreibe sie auf:  
*Dafür bin ich hauptsächlich verantwortlich ...*

#### 4 Woran merkst du, dass du deiner Verantwortung nicht gerecht geworden bist?

Mist, jetzt habe ich wieder ein 5 in der Arbeit! Ich fühle mich ...



- Fülle die Sprechblasen aus.
- Zeichne zu anderen Beispielen eine ähnliche Skizze mit Sprechblasen.
- Erkläre den Abschlusssatz des Kapitels. Gib dazu Beispiele.

Verantwortung übernehmen heißt, sich seinem Gewissen zu stellen.

Download  
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Marion El-Khalafawi  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 2095DA2

[www.persen.de](http://www.persen.de)